



Überall für alle  
Pour vous - chez vous

**SPITEX**  
Biel-Bienne  
Regio

# Jahresbericht 2016

## Kinderspitex Biel-Bienne Regio



**Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitex**

**April 2017**

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Rückblick 2016</b>	<b>3</b>
Pflegeleistungen	3
Team	3
Finanzierung	3
Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV	3
Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern	3
Öffentlichkeitsarbeit	3
Neue Ausbildung Pflegefachperson HF mit Fokus „F“	4
Mitarbeiter-Zufriedenheitsumfrage 2014	4
Bedarfsabklärung mit RAI Home Care	4
Vorbereitung auf Umstellung der Software	4
Familienauto	4
<b>Kennzahlen 2016</b>	<b>5</b>
Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex	5
• Anzahl verrechenbare Stunden	5
• Anzahl Einsätze	5
• Art der Dienstleistungen	6
• Kostenträger	6
• Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze	7
Ertrag und Produktivität	8
• Ertrag aus Pflegeleistungen	8
• Produktivität der Mitarbeiterinnen Kinderspitex	8
Betreute Kinder	9
• Anzahl betreute Kinder	9
• Alter der Kinder	9
• Behandlungsdauer der Kinder	10
• Zuweisende Stellen	10
Mitarbeiterinnen Kinderspitex	11
• Personalbestand Kinderspitex	11
Betreute Kinder im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen	11
• Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen	11
<b>Ausblick 2017</b>	<b>12</b>
Umstellung Software und elektronisches Patientendossier	12
Online Patienten Anmeldung OPAN	12
Finanzierung und Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV	12
Pflegeexpertin Kinderspitex	12
Personalsuche	12
Bedarfsabklärung Pädiatrie	12
Öffentlichkeitsarbeit	12
<b>Dank</b>	<b>13</b>

## **Rückblick 2016**

### **Pflegeleistungen**

Mit etwa gleich viel betreuten Kindern 2016 und sogar etwas weniger Einsätzen stiegen die Pflegestunden doch um 5% an. Dies zeigt, dass wir mehr chronisch kranke Kinder betreuten mit etwas längeren Einsätzen. Würden wir die Nachtwachen dazuzählen, die wir bei einem ausserkantonalen Ferienkind für die Kinderspitex Zürich im Sommer und Herbst leisteten, wären es sogar 8% mehr Pflegestunden als im Vorjahr.

### **Team**

Im Juni 2016 konnten wir eine neue Pflegefachfrau Pädiatrie gewinnen fürs Team Kinderspitex, das ansonsten weiterhin sehr stabil blieb mit total 16 Mitarbeiterinnen. Die gesamten Stellenprozente stiegen leicht an.

Auch 2016 investierten wir in die Fortbildung der Mitarbeiterinnen Kinderspitex, die ihre Fachkompetenzen in verschiedenen Bereichen vertiefen und erweitern konnten.

### **Finanzierung**

Der Leistungsvertrag 2016 mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF des Kantons Bern garantierte uns weiterhin die Zusatzfinanzierung der Kinderspitex Leistungen.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV gab erst im Januar 2016 bekannt, dass ab 01.01.2016 die Tarife zur Vergütung von Kinderspitexpflege bei Kindern mit Geburtsgebrechen angehoben würden auf einen provisorischen, höheren Tarif. Dieser Tarif ist höher als derjenige der Krankenkassen, denn eigentlich müsste die Invalidenversicherung IV die ganzen Normkosten bezahlen, was leider (noch) nicht der Fall ist. Die Ankündigung des provisorischen und einseitig festgelegten Tarifs kam unerwartet, denn die Verhandlungen der öffentlichen und privaten Kinderspitex Organisationen mit dem BSV hatten zu keiner Einigung geführt über die Höhe der Normkosten.

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF des Kantons Bern passte daraufhin ihre Zusatzfinanzierung bis zur Höhe der Normkosten an für Kinder mit anerkannten Geburtsgebrechen. Wir sind dankbar, dass der Kanton Bern diese Zusatzfinanzierung übernimmt.

### **Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**

Die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV über einen Vollkostentarif, respektive Normkosten für Pflegeleistungen der Kinderspitex, die für alle akzeptabel sind, gingen auch 2016 weiter und führten noch nicht zum Erfolg. Vertreterinnen des Verbandes Kinder-Spitex Schweiz (in Vertretung aller Mitglieder-Organisationen) sind in der Fachkommission des Spitex Verbandes Schweiz dabei und engagiert involviert in den Verhandlungen. Die privaten Anbieter von Kinderspitex Leistungen weisen aus verschiedenen Gründen (z.B. werden Wegzeiten nicht als Arbeitszeit vergütet) deutlich tiefere Normkosten aus als die öffentlichen. Das BSV würde sich natürlich gerne an diesen tieferen Normkosten orientieren, was aber nicht vereinbar ist mit korrekten Anstellungsbedingungen für qualifizierte Mitarbeiterinnen der Kinderspitex.

Neben den Normkosten wurden auch die Höchstwerte an Zeitvergütung pro Pflegehandlung und die Limitierung auf eine maximale Stundenzahl an Kinderspitexpflege pro Tag kritisiert, die im IV Rundschreiben Nr. 308 definiert wurden. Dies war aber nicht Teil der aktuellen Verhandlungen.

Das BSV möchte zudem Kriterien festlegen, wann eine medizinische Dauerüberwachung eines Kindes nötig ist und gründete eine entsprechende Arbeitsgruppe, die sich im März 2016 zum ersten Mal traf. Eine Vertretung vom Verband Kinder-Spitex Schweiz ist ebenfalls in der Arbeitsgruppe mit dabei. Trotz mehrerer Treffen gab es noch kein definitives Ergebnis.

### **Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern**

Die Koordinationsgruppe Kinderspitex Kanton Bern traf sich auch 2016 regelmässig und organisierte gemeinsame Weiterbildungen für die Mitarbeiterinnen der Kinderspitex zu den Themen: Pädagogik in der Kinderspitex, Komfortpositionierungen und Muskeldystrophie Duchenne.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Mit der Kinderspitex Bern und verschiedenen Spitexorganisationen wurde ein gemeinsamer Messeauftritt an der BEA 2016 in Bern realisiert.

Der Stand der Spitex Biel-Bienne Regio am Nationalen Spitetag in der Einkaufszone der Stadt Biel bot ebenfalls eine gute Plattform, die Kinderspitex der Bevölkerung zu präsentieren.

Im November 2016 gab es eine Wanderausstellung zu Palliative Care, an der in Biel ein Tag den Kindern in palliativen Situationen gewidmet war. Unsere in pädiatrischer Palliative Care spezialisierte Pflegefachfrau Barbara Hauser hielt mit der Leiterin von Pro Pallium Cornelia Mackuth einen Vortrag zu Palliative Care bei Kindern. Als einzige spezialisierte Palliative Care Medizinerin für Kinder in der Schweiz konnte sogar Dr. Eva Bergsträsser vom Kinderspital Zürich für einen Vortrag gewonnen werden. Der bekannte Bündner Liedermacher Linard Bardill gab als Rahmenprogramm ein Seminar und ein Familienkonzert.

### **Neue Ausbildung Pflegefachperson HF mit Fokus „F“**

Die neue Ausbildung Fokus F am BZ Pflege spezifisch für Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen bietet endlich wieder die Möglichkeit, sich schon während der Ausbildung auf Pädiatrie zu konzentrieren. Leider sind wir als Kinderspitex Biel-Bienne Regio mit unseren speziellen Einsatzzeiten zu klein um einen mehrmonatigen Praktikumsplatz anbieten zu können.

Dafür geben zwei unserer Mitarbeiterinnen Kinderspitex LTT Tage (Lernbereich Training und Transfer) für Studierende des Fokus F während der Praktika in unserer Region. So kann die Kinderspitex mit ihren Eigenheiten den Studierenden nahegebracht werden. Zudem bieten wir Einblickstage an für interessierte interne oder externe Studierende.

### **Mitarbeiter-Zufriedenheitsumfrage**

Im Herbst 2016 wurde von der Spitex Biel-Bienne Regio eine Mitarbeiter-Zufriedenheitsumfrage durchgeführt mit einer erfreulich hohen Beteiligung der Mitarbeitenden. Die Resultate lagen uns erst im Frühjahr 2017 vor und zeigten erneut eine sehr positive Bewertung der Punkte, die die Kinderspitex betrafen.

### **Bedarfsabklärung mit RAI Home Care**

Das Resident Assessment Instrument RAI Home Care ist das von den Krankenversicherern anerkannte Bedarfsabklärungsinstrument für Spitexleistungen. Leider gibt es davon noch keine Version für Kinder. Die Kinderspitex Biel-Bienne Regio benutzte 2016 – als einzige in der Schweiz – versuchsmässig das ganze Bedarfsabklärungsinstrument RAI Home Care inklusive MDS (Minimum Data Set) auch für die Kinder. Dies war und ist sehr aufwändig, da das MDS von RAI Home Care auf Erwachsene und ältere Menschen ausgerichtet ist. Für die Pädiatrie braucht es viele Spezifizierungen, einige Fragen sind wenig relevant und dafür fehlen Pädiatrie spezifische Themen. Wir realisierten, dass es zwar machbar ist mit dem RAI Home Care inklusive MDS zu arbeiten, aber aufwändig und keine dauerhafte und sinnvolle Lösung.

### **Vorbereitung auf Umstellung der Software**

Da die Software der Spitex Biel-Bienne Regio auf Perigon der Firma Root umgestellt wurde auf den 01.01.2017, fanden im Herbst und Winter 2016 viele Schulungen statt und die Testversionen mussten ausprobiert werden um fit zu sein für die Umstellung. Dies kostete uns alle viel Zeit und Energie. Dafür erhoffen wir uns mit der Einführung der neuen Software eine grundsätzliche Vereinfachung unserer Arbeit und eine bessere Koordination der verschiedenen Bereiche wie Einsatzplanung und Arbeitszeiterfassung.

### **Familienauto**

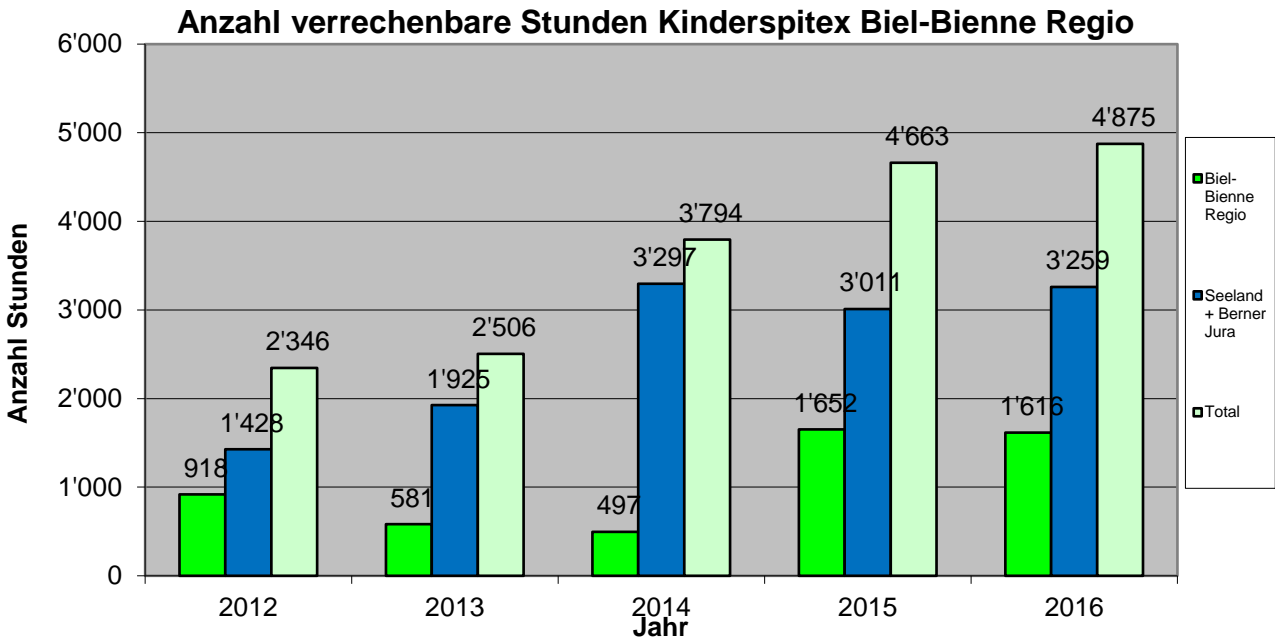
Zusammen mit Spitex-Mobile und dem Z.E.N. in Biel (Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel) konnten wir ein tolles Angebot realisieren für Familien mit behinderten oder chronisch kranken Kindern. Seit Sommer 2016 können Familien mit behinderten oder chronisch kranken Kindern oder Jugendlichen, welche nicht über ein geeignetes Fahrzeug verfügen und dadurch in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, kostenlos ein behindertengerechtes Fahrzeug für den privaten Gebrauch ausleihen. Das Familien-Auto (Kleinbus) wird von Spitex-Mobile zur Verfügung gestellt. Verschiedene regionale Firmen machen das Sponsoring mit Werbeaufschrift auf dem Familien-Auto. Das Familien-Auto ist beim Z.E.N. in Biel stationiert und wird von diesem verwaltet. Im Oktober 2016 fand ein Sponsoren- Apéro statt im Z.E.N. Biel, an dem auch der Geschäftsleiter der Spitex Biel-Bienne Regio und die Leiterin Kinderspitex teilnahmen.

# Kennzahlen 2016

## Geleistete Arbeit und Stunden der Kinderspitex

- Anzahl verrechenbare Stunden**

Die geleisteten Pflegestunden stiegen 2016 erneut um 5%, ein Teil davon waren 224 Nachtwachen (mit 19 Nachtwachen Aushilfe für eine ausserkantonale Kinderspitex sogar um 8%). Pro Kind betrug der Median\*\* 16, der Mittelwert\* aber 83 Pflegestunden pro Jahr.

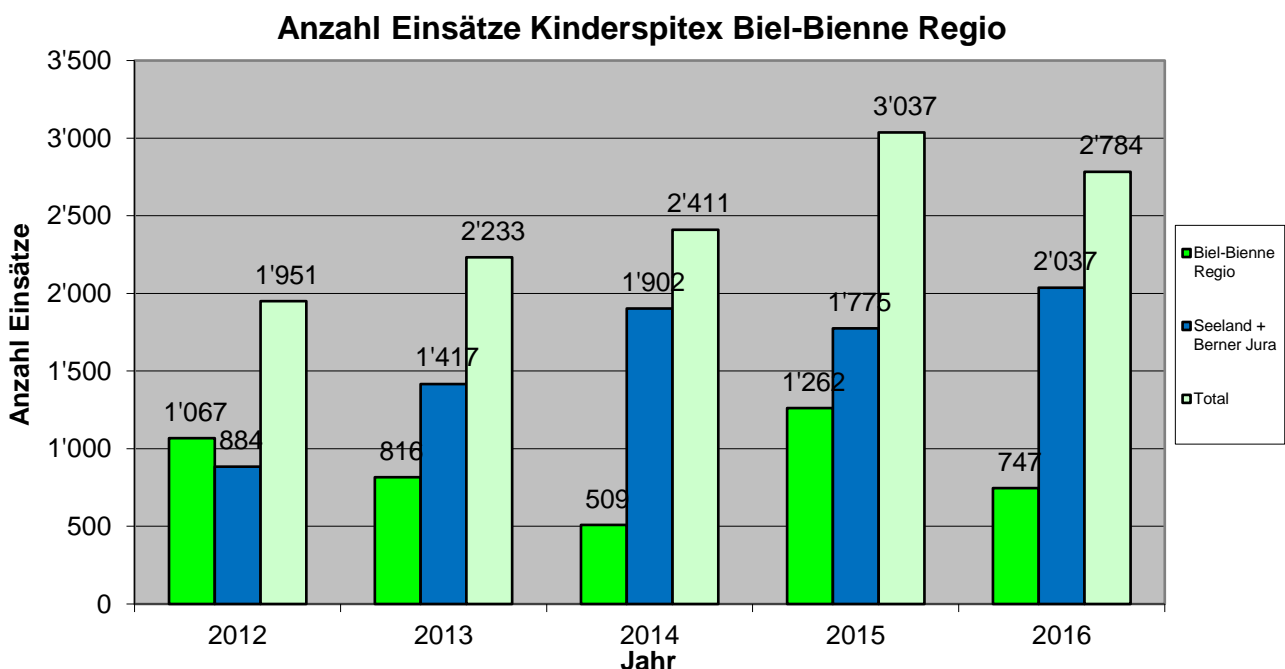


- Anzahl Einsätze**

Total gab es 2016 8% weniger Einsätze als 2015. Die Einsätze im Gebiet der Spitex Biel-Bienne Regio nahmen deutlich ab, im Seeland und Berner Jura hingegen zu.

Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug im Median\*\* 0.9, im Mittelwert\* 1.2 Stunden, von Kurzeinsätzen von 15 Minuten bis zu Nachtwachen von 9 Stunden.

Pro Kind leisteten wir 2016 von 1 bis 353 Einsätze, im Median\*\* 15, im Mittelwert\* 49 Einsätze.



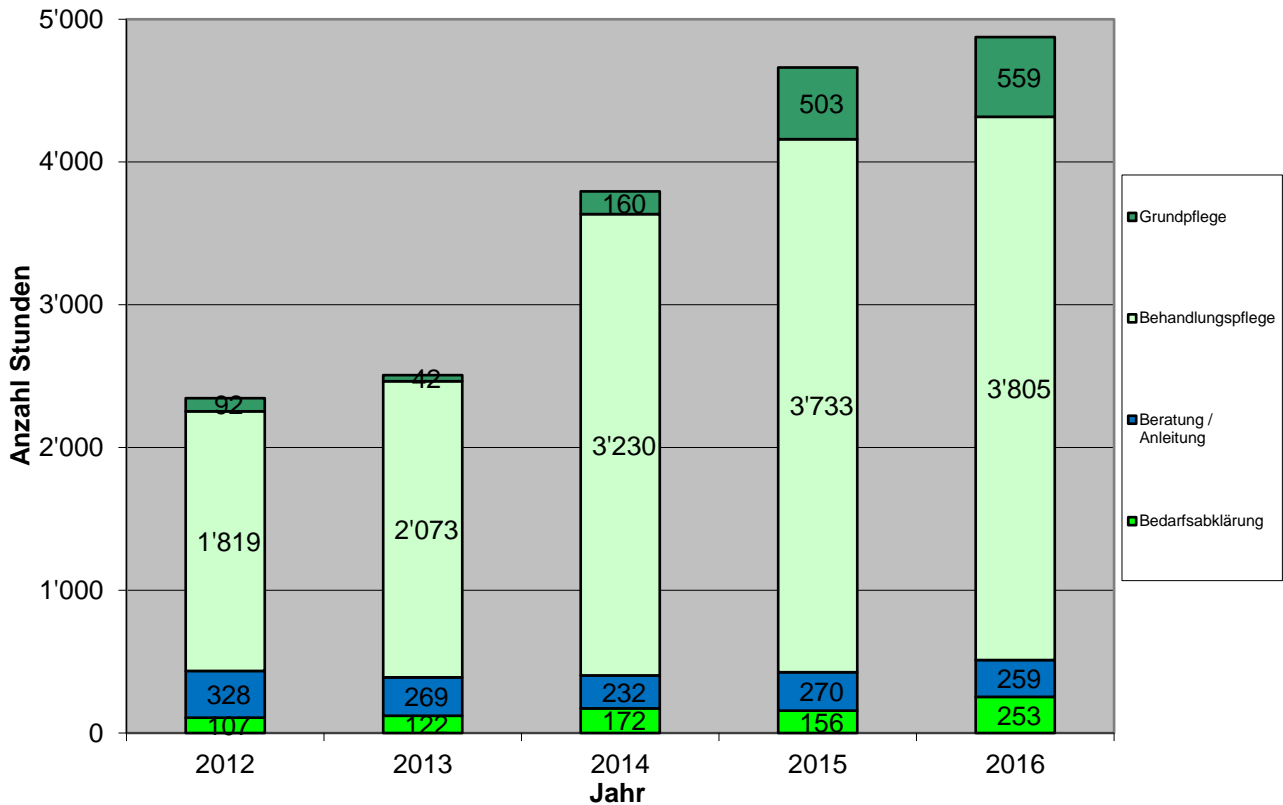
*arithmetischer Mittelwert\* = sogenannter Durchschnitt*

*Median\*\* = die Hälfte der Werte liegt darunter und die Hälfte der Werte liegt darüber*

- **Art der Dienstleistungen**

Auch 2016 waren der grösste Teil, nämlich 78% der Pflegestunden Behandlungspflege. Die Stunden der Bedarfsabklärung nahmen zu, seit wir mit RAI Home Care arbeiten.

**Art der Dienstleistungen bei Kunden der Kinderspitex Biel-Bienne Regio**

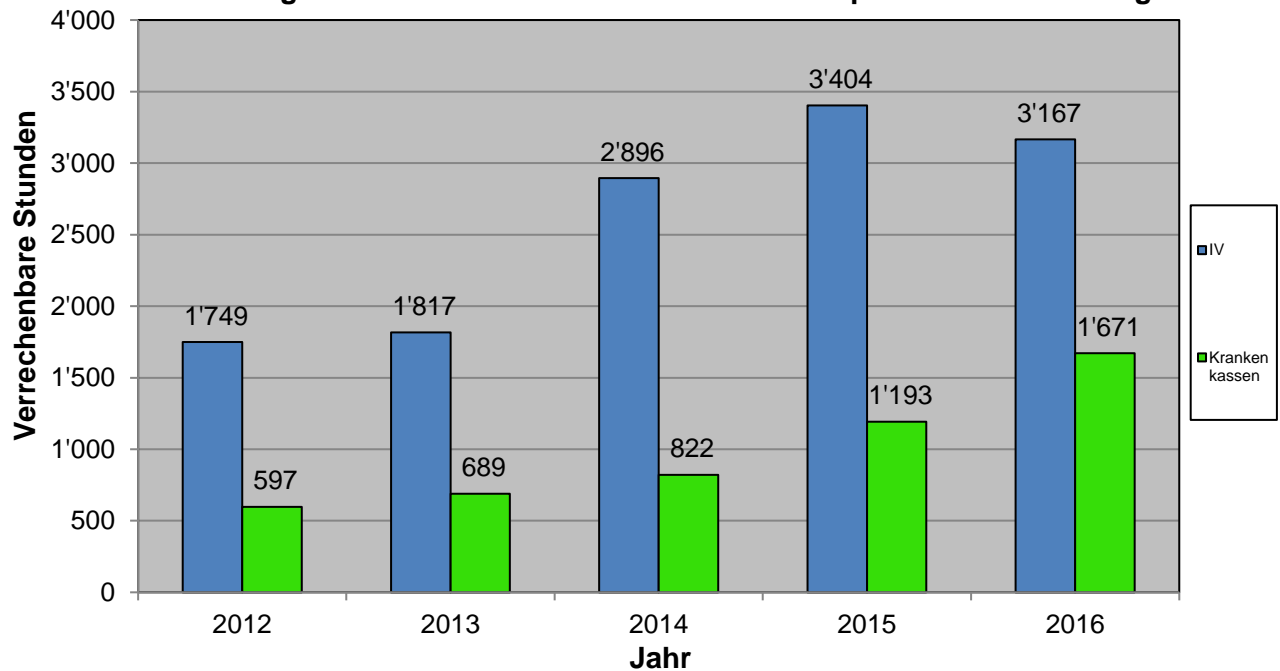


- **Kostenträger**

25 von 57 betreuten Kindern 2016 litten an einem Geburtsgebrechen. Kostenträger waren bei 21 Kinder ausschliesslich die Invalidenversicherung IV, bei 32 Kindern die Krankenkasse KK und bei 4 Kindern waren sowohl IV wie auch KK zahlungspflichtig (z.B. Behandlungspflege durch IV und Grundpflege durch KK).

Knapp zwei Drittel der gesamten Pflegestunden Kinderspitex wurden durch die IV bezahlt.

**Kostenträger der verrechenbaren Stunden Kinderspitex Biel-Bienne Regio**

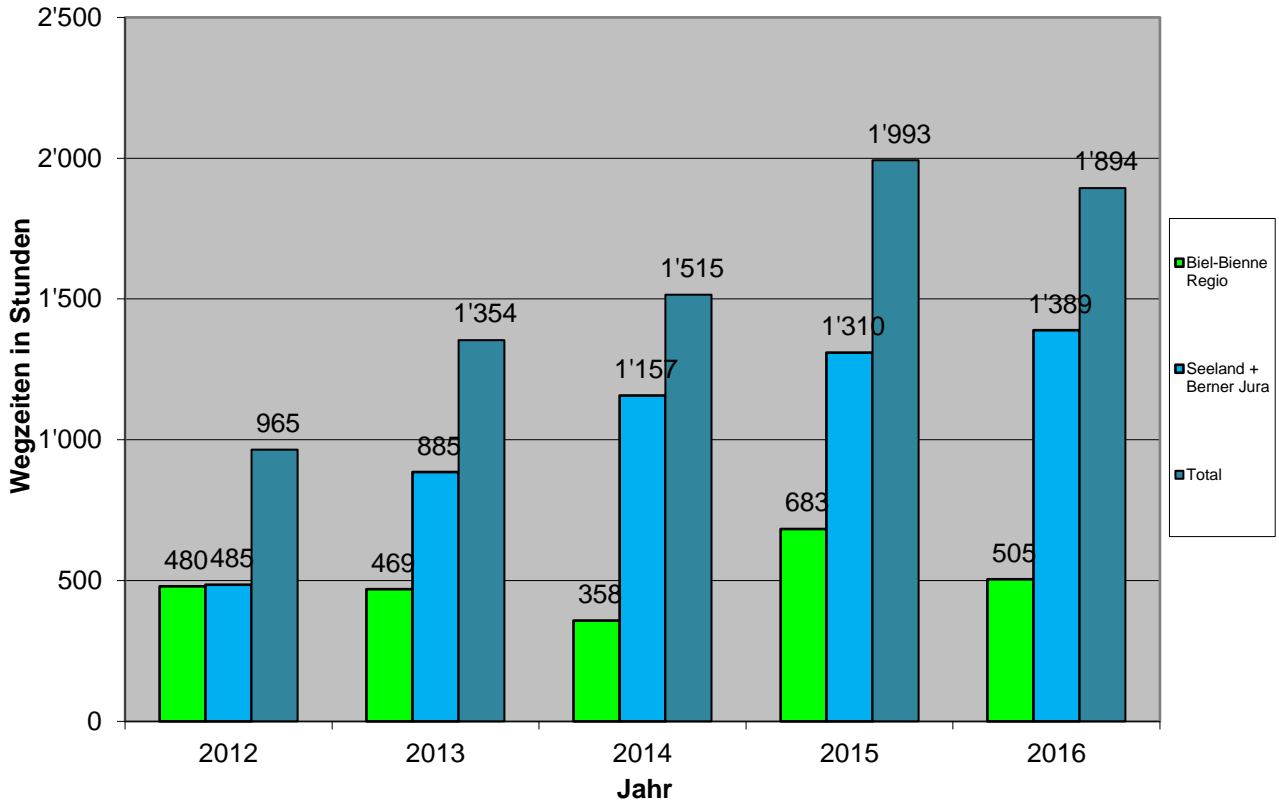


- Wegzeiten und Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze**

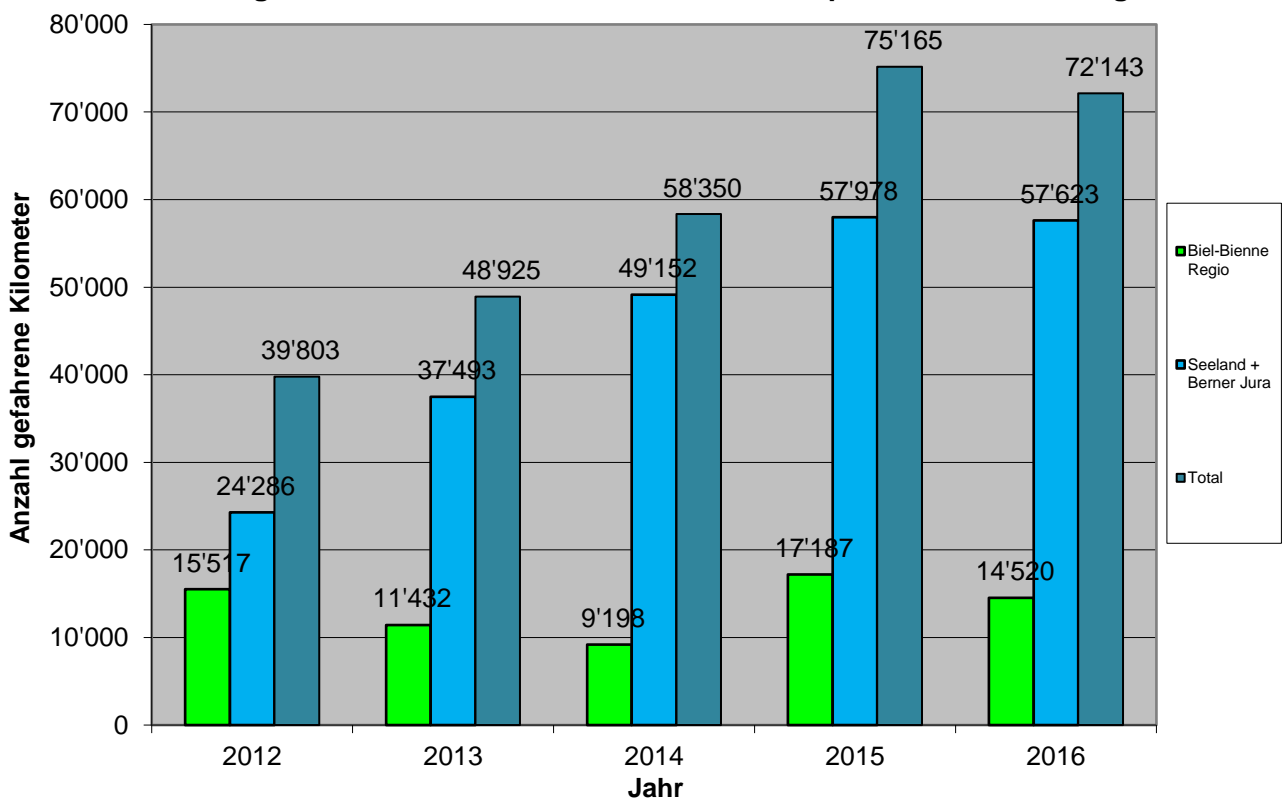
Mit 8% weniger Einsätzen 2016 benötigten wir 5% weniger Wegzeit als 2015. Dabei fuhren wir streckenmässig beinahe zweimal um den Äquator.

Pro Pflegestunde waren wir 23 Minuten unterwegs um zu den Kindern zu gelangen und legten dabei gut 14.8 Kilometer zurück, pro Einsatz waren es 41 Minuten und 25.9 Kilometer.

**Wegzeiten für Einsätze Kinderspitex Biel-Bienne Regio**



**Anzahl gefahrene Kilometer für Einsätze Kinderspitex Biel-Bienne Regio**

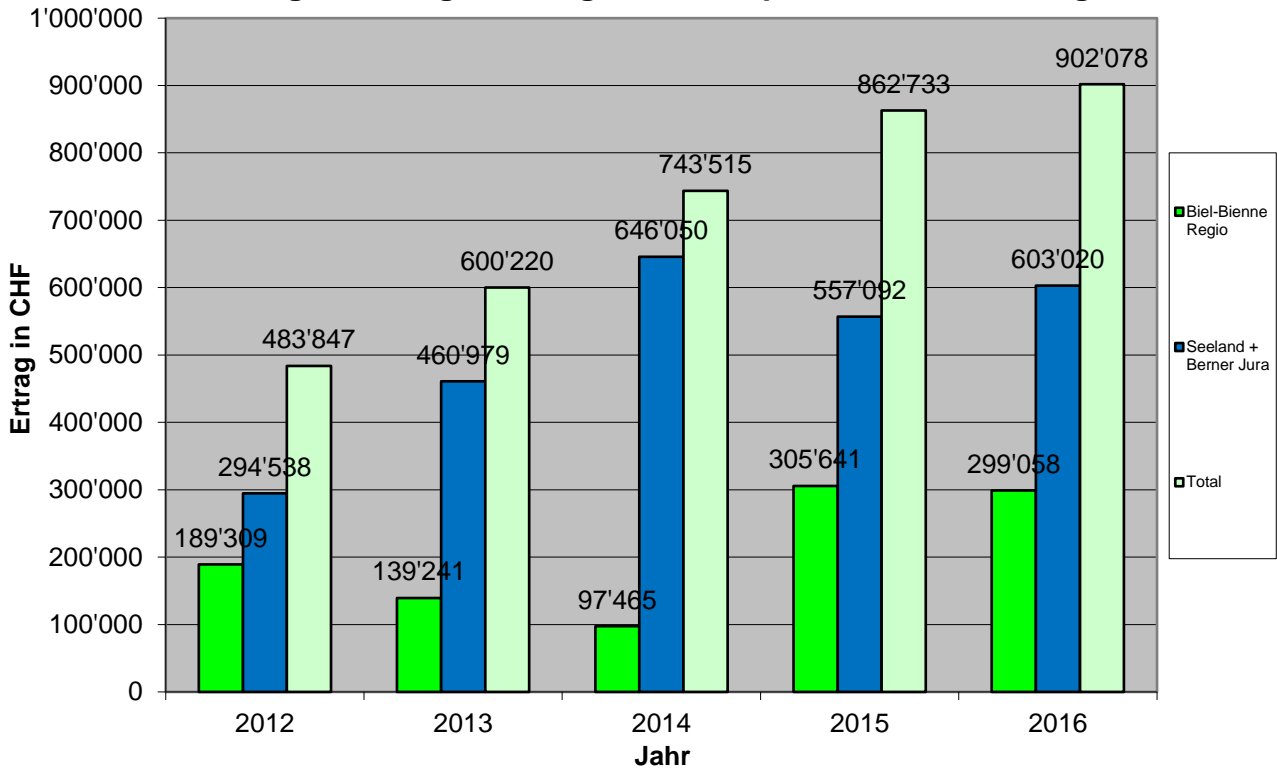


## Ertrag und Produktivität

- Ertrag aus Pflegeleistungen**

Die 4.5% höhere Anzahl Pflegestunden erbrachte 2016 auch einen 4.5% höheren Ertrag aus den Vergütungen der Invalidenversicherung und Krankenkassen sowie der Zusatzfinanzierung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF bei gleichbleibenden Normkosten.

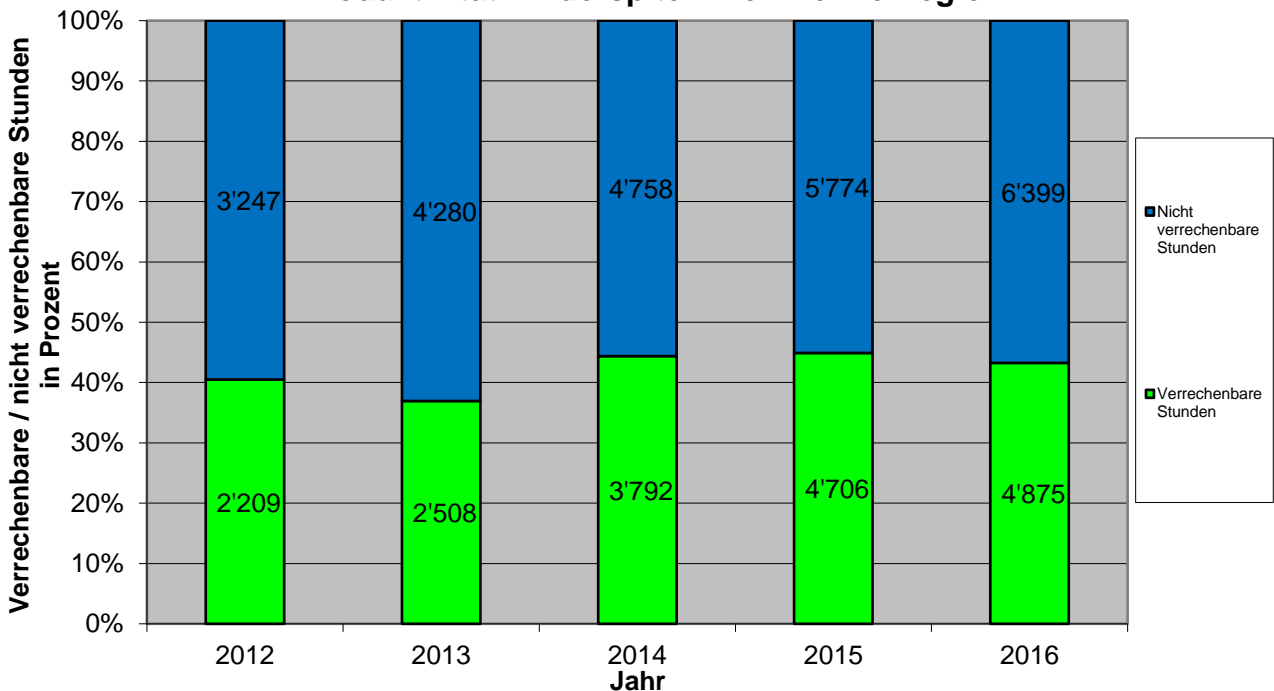
**Ertrag aus Pflegeleistungen Kinderspitex Biel-Bienne Regio**



- Produktivität der Mitarbeitenden Kinderspitex**

Die Produktivität der Mitarbeitenden Kinderspitex sank 2016 von 44.9% auf 43.2%. Ein Grund dafür sind vermutlich auch die vielen Fortbildungen und Einführungen ins Perigon Programm.

**Produktivität Kinderspitex Biel-Bienne Regio**



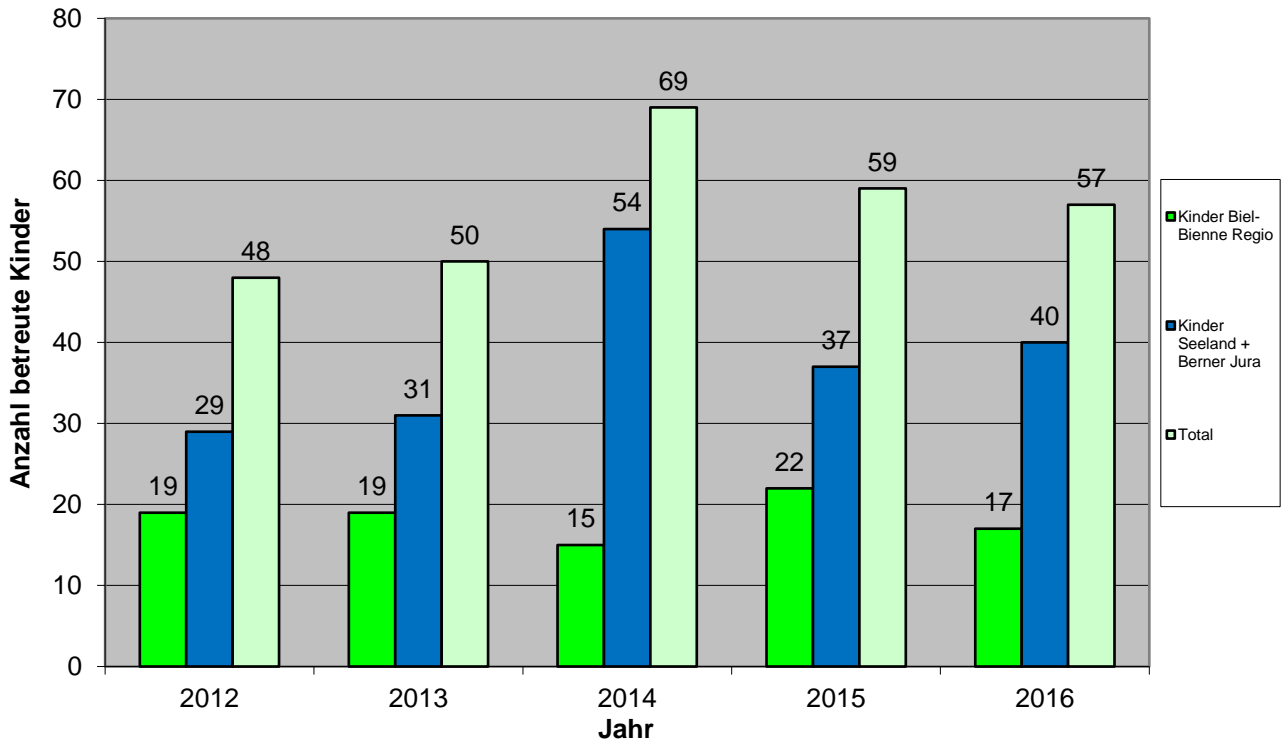


## Betreute Kinder

- Anzahl betreute Kinder**

Die Anzahl betreute Kinder 2016 sank minim um – 3% auf 57 Kinder. Dabei stieg die Anzahl Pflegestunden trotzdem um 5% an.

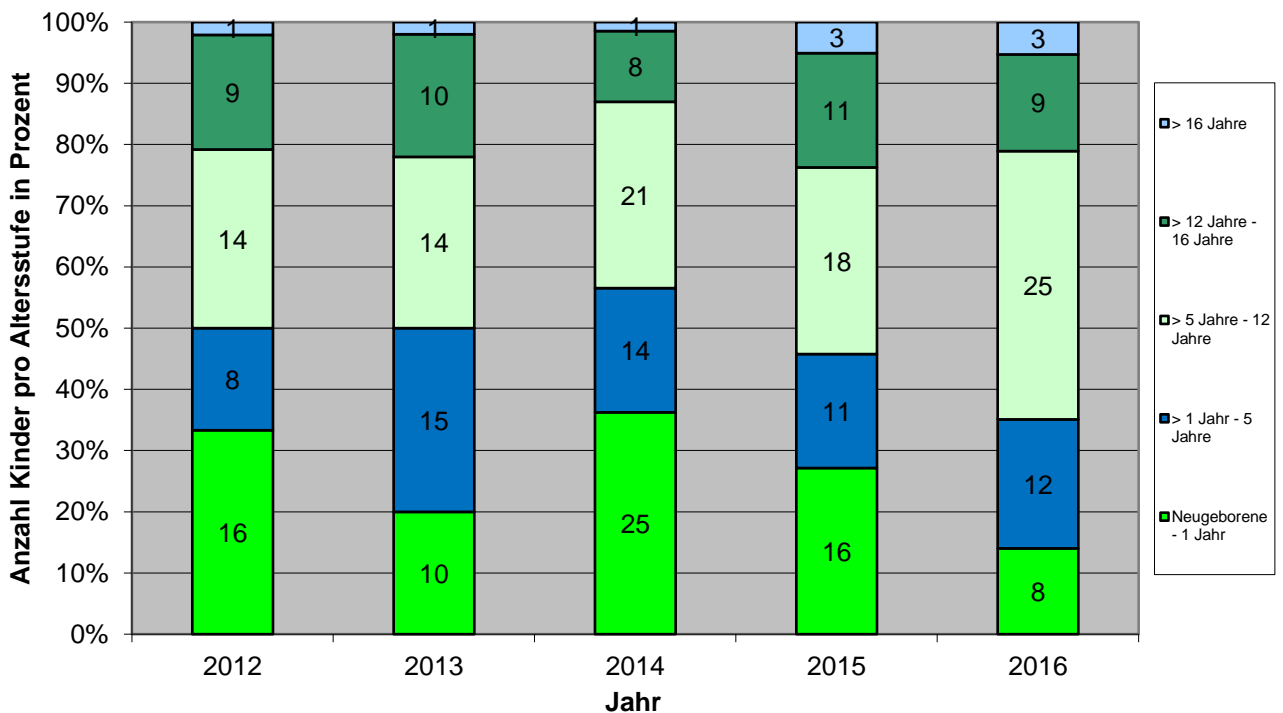
**Anzahl betreute Kinder Kinderspitex Biel-Bienne Regio**



- Alter der Kinder**

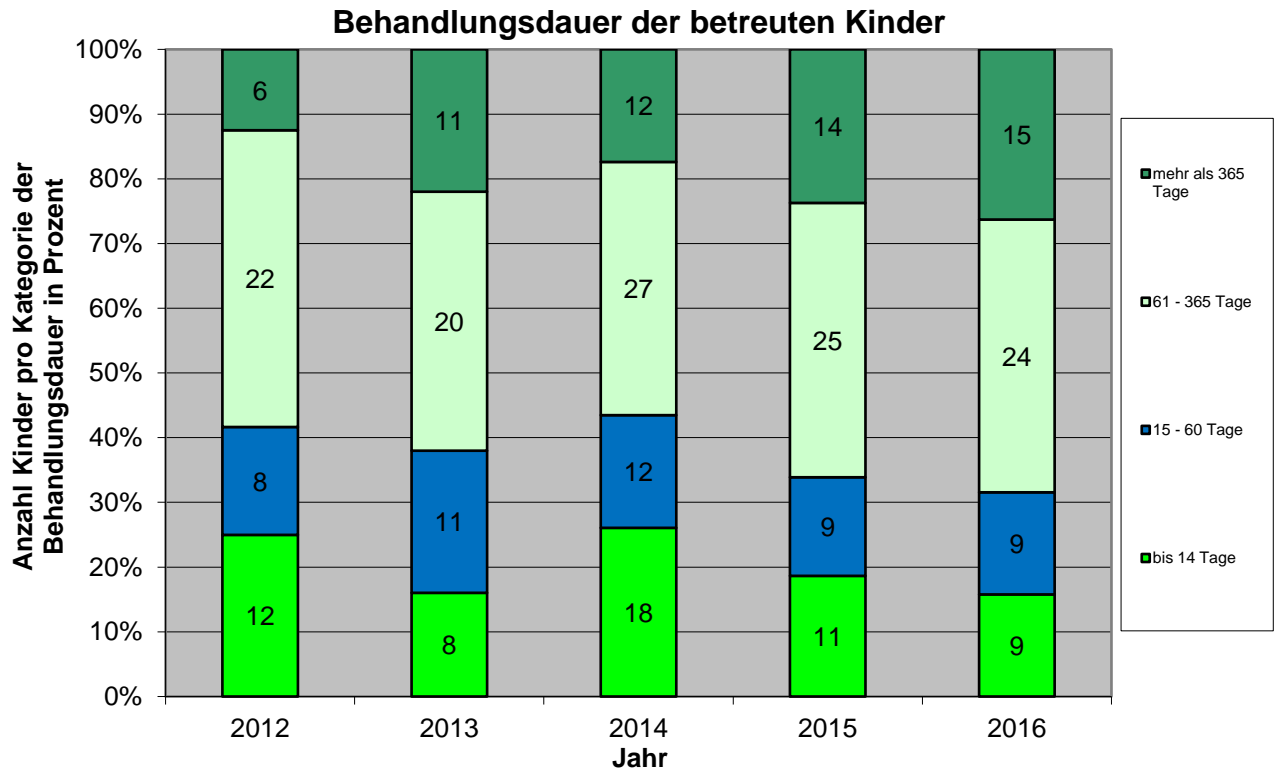
2016 betreuen wir weniger Babys, dafür mehr Kinder von 5 - 12 Jahren. Die Kinder waren durchschnittlich 7.3 Jahre alt im arithmetischen Mittelwert\* und 6.3 Jahre alt im Median\*\*. Beide Werte liegen leicht höher als 2015.

**Alter der Kunden Kinderspitex Biel-Bienne Regio**  
(Stichtag Eintritt oder 1. Januar)



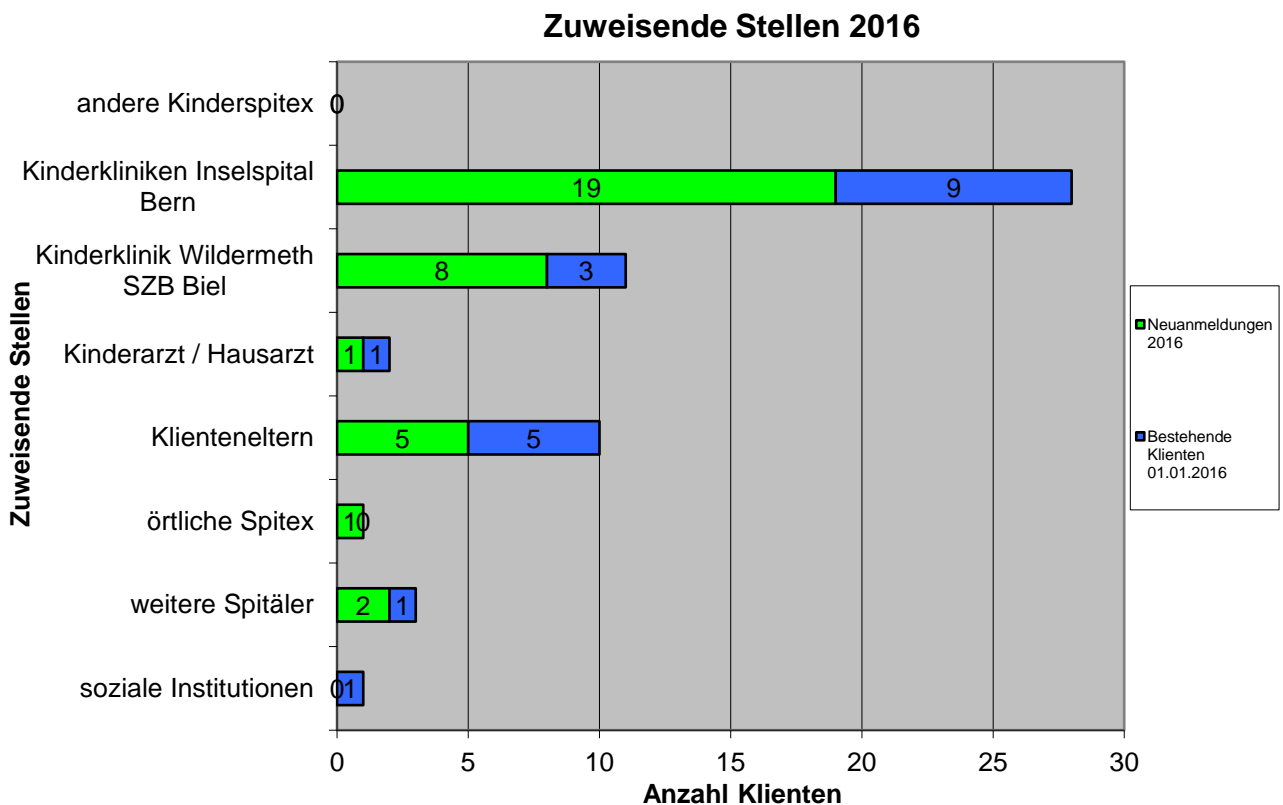
- **Behandlungsdauer der Kinder**

Die Anzahl Kinder, die länger als ein Jahr Kinderspitex Leistungen beziehen, nimmt stetig leicht zu. Dies sind meistens chronisch kranke Kinder mit Geburtsgebrechen. Die Anzahl Kinder mit kurzer Behandlungsdauer bis zu zwei Wochen nahm 2016 etwas ab.



- **Zuweisende Stellen**

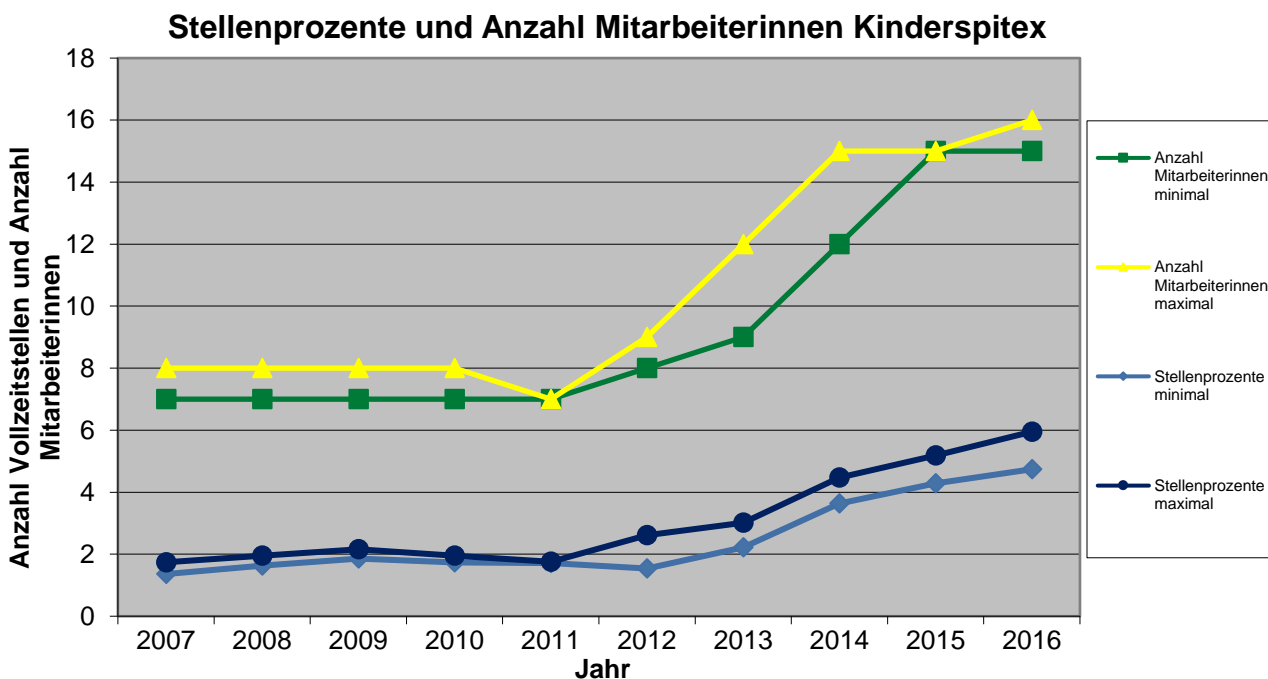
49% der von uns 2016 betreuten Kinder wurden uns von den Kinderkliniken Bern überwiesen, 19% durch die Kinderklinik Wildermeth Biel, nur 4% vom Kinder- oder Hausarzt und bei 18% fragten die Eltern direkt bei uns an.



## Mitarbeiterinnen Kinderspitex

- Personalbestand Kinderspitex**

Das Team Kinderspitex wuchs auf 16 Personen an, 9 im fixen Tagesteam und 7 im Pool mit insgesamt 600 Stellenprozenten. Erfreulicherweise blieben alle bestehenden Mitarbeiterinnen in der Kinderspitex ohne Fluktuation.



## Betreute Kinder im Einsatzgebiet der lokalen Spitex Organisationen

- Anzahl betreute Kinder, Anzahl Einsätze und Pflegestunden im Einzugsgebiet der lokalen Spitex Organisationen im Seeland und Berner Jura**

Die regionale Verteilung der betreuten Kinder und deren benötigte Pflegestunden sind nicht vorhersehbar. Auch 2016 lebten die meisten Kinder im Einzugsgebiet der Spitex Biel-Bienne Regio, die meisten Pflegestunden wurden aber im Einzugsgebiet der Spitex ReBeNo erbracht.

Spitex Organisation / 2016	Anzahl Kinder	Anzahl Einsätze	Anzahl Pflegestunden unger.	Einsatzdauer durchschn. in Std.
Spitex AareBielersee	10	603	413	0.96
SASD du Bas-Vallon	0	0	0	0.00
Spitex Biel-Bienne Regio	17	759	1'601	1.38
Spitex Bürglen	3	85	59	0.71
SMAD La Neuveville	1	16	12	0.76
ESPAS Moutier	3	40	31	0.95
Spitex ReBeNo	4	699	2'096	1.51
Spitex Region Büren	2	23	21	0.92
Spitex Seeland	13	380	357	1.34
SAMD de Tramelan	1	6	7	1.13
ASAD Vallée de Tavannes	2	137	100	0.68
SASDOVAL Vallon de St-Imier	1	36	27	0.74
Aushilfe für andere Kinderspitex	1	20	173	8.63
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>2'804</b>	<b>4'897</b>	<b>0.95</b>

## **Ausblick 2017**

### **Umstellung Software und elektronisches Patientendossier**

Ab 01.01.2017 arbeiten wir mit dem Spitexprogramm Perigon der Firma Root. Die Dienst- und Einsatzplanung, die Leistungserfassung und die RAI Home Care Bedarfsabklärung mit der Pflegeplanung sind alle neu im Perigon zu bearbeiten. Dies ist eine grosse Herausforderung, da wir uns erst noch richtig einarbeiten müssen im neuen System.

Die Kinderspitex wartet schon lange auf ein elektronisches Patientendossier, sodass wir als erstes Team der Spitex Biel-Bienne Regio am 1. April 2017 mit dem elektronischen Verlaufsbericht starten werden und möglichst bald auch die anderen Unterlagen des Patientendossiers elektronisch erfassen und führen werden.

### **Online Patienten Anmeldung OPAN**

Für die Online Patienten Anmeldung OPAN wird eine neue Maske erstellt zur Anmeldung von Kindern, die im Frühling aufgeschaltet wird. Das Spitalzentrum Biel arbeitet schon länger mit OPAN, aber die Kinderkliniken Bern wollen sich OPAN im Moment nicht anschliessen. OPAN kann auch von Ärzten und anderen Leistungserbringern benutzt werden.

### **Finanzierung und Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**

Die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV zu den strittigen Punkten der Finanzierung von Kinderspitex Leistungen, des Leistungsumfangs, respektive dessen Limitierung und die Definition der Bedingungen für medizinische Überwachung werden auch 2017 den grössten Teil der Aufmerksamkeit vom Verband Kinder-Spitex Schweiz beanspruchen. Es werden weiterhin intensive Verhandlungen sein und wir hoffen, dass einvernehmliche Lösungen gefunden werden, damit die Kinderspitex die nötigen Pflegeleistungen bei Kindern mit Geburtsgebrechen erbringen und kostendeckend arbeiten kann.

### **Pflegeexpertin Kinderspitex**

Wir konnten eine Pflegeexpertin mit abgeschlossenem Master Studium MScN für die Kinderspitex anstellen zu 20%, die uns ab März 2017 in fachlichen Fragen unterstützen wird. Da sie als ANP Nurse in der Kinderklinik Bern arbeitet und zudem – wie bei uns – ein kleines Pensum in der Kinderspitex Oberaargau AG haben wird, werden wir Synergien nutzen können. Gemeinsam mit der Kinderspitex Oberaargau und der zukünftigen Pflegeexpertin Kinderspitex haben wir die Themen festgelegt, an denen sie dieses Jahr primär arbeiten soll.

### **Personalsuche**

Durch den Wechsel einer Mitarbeiterin in den Pool Kinderspitex und den angekündigten Abgang einer Mitarbeiterin werden wir neue Mitarbeiterinnen suchen müssen. Qualifizierte und erfahrene Fachpersonen zu finden in Pädiatriepflege, die zudem zu unseren Bedingungen ja sagen, ist nicht einfach. Aber wir hoffen zuversichtlich auf kompetente Verstärkung unseres Teams im Lauf des Jahres 2017.

### **Bedarfsabklärung Pädiatrie**

Wie wir festgestellt haben, eignet sich das Bedarfsabklärungsinstrument RAI Home Care für Erwachsene nicht für Kinder. Seit Jahren warten die Kinderspitex Organisationen auf eine RAI Home Care Version für Kinder und Jugendliche. Leider wird eine solche Pädiatrie Version wohl erst in einigen Jahren zur Verfügung stehen für die Kinderspitex.

Unterdessen arbeitet jede Kinderspitex Organisationen mit eigenen (mehr oder weniger ausgereiften und anerkannten) Assessments. Im Verband Kinder-Spitex Schweiz steht nun die Idee im Raum, dass wir ein gemeinsames Bedarfsabklärungsinstrument für alle erarbeiten könnten. Dies wäre eine grosse Erleichterung für uns.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Obwohl die Kinderspitex immer mehr etabliert ist als Leistungserbringer von Pflegeleistungen für Kinder zu Hause, ist unser Angebot noch nicht allen bekannt. Neben Standaktionen für die gesamte Bevölkerung wollen wir die Kinderspitex 2017 erneut gezielt in den Spitälern präsentieren.

## Dank

Familien mit kranken und behinderten Kindern sind auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachleute angewiesen um ihre Kinder adäquat betreuen und begleiten zu können. Meistens sind die Eltern die kompetentesten Kenner ihres Kindes, seines Krankheitsbildes und dessen Verlauf. Sie sind aber auf die fachliche und menschliche Unterstützung der verantwortlichen und begleitenden ÄrztInnen, Pflegefachpersonen und TherapeutInnen angewiesen, auch auf deren Verständnis und Flexibilität, wenn es andere Lösungen und Wege braucht als die üblichen, eingeschliffenen und institutionalisierten.

Danke, dass wir vielen engagierten Personen aus verschiedenen Berufsgruppen begegnen, die sich wirklich für das Wohl der Kinder und ihrer Familien einsetzen und mit denen wir (einander ergänzend) gut zusammenarbeiten können.

Wenn betroffene Familien mit der grossen Zusatzbelastung eines kranken oder behinderten Kindes und den damit verbundenen umfassenden Aufgaben und Sorgen zusätzlich noch mit den Versicherungen zu kämpfen haben, weil vorgesehene und nötige Leistungen nicht bezahlt werden, beelendet mich das sehr.

Darum möchte ich mich an dieser Stelle bei denjenigen Krankenversicherern bedanken, die unseren professionellen Einschätzungen vertrauen und manchmal unkompliziert und kulant Hilfestellung leisten, damit betroffene Familien individuell sinnvoll unterstützt werden können in der Pflege ihres Kindes.

Speziell mit der IV-Stelle Bern hat sich in den letzten Jahren eine gute Zusammenarbeit etabliert für die Kinder mit Geburtsgebrechen. Danke für die unkomplizierte und verständnisvolle Zusammenarbeit, denn das kommt den Familien mit ihren gesundheitlich eingeschränkten Kindern zu Gute!

Danke an alle Pflegefachfrauen Pädiatrie der Kinderspitex, die trotz Einschränkungen des eigenen Privatlebens immer wieder bereit sind, sich für die betroffenen Kinder und Familien und eine individuelle Bezugspflege einzusetzen und dafür wenig familienfreundliche Arbeitszeiten, Einsätze und Koordinationsarbeiten auch in der Freizeit in Kauf nehmen.

Und danke an die Spitex Biel-Bienne Regio, deren Geschäftsleitung und anderen MitarbeiterInnen, die uns die Freiheit und Unterstützung bieten, so arbeiten zu können.

Geben wir weiterhin gemeinsam unser Bestes für die fachliche und menschliche Unterstützung kranker und behinderter Kinder und deren Familien!

*Birgit Dyla, Leiterin Kinderspitex Biel-Bienne Regio, April 2017*